



KURZ GESPROCHEN MIT TILL BRÖNNER **WIE IST BEI DIR DIE LAGE?**



TEXT: IMKE WEIN · FOTOS: MARCO MICHALKE, PARTICE BYLLA

IN DER ERINNERUNG WERDEN SCHÖNE ERLEBNISSE GERNE NOCH ROSIGER ALS OHNEHIN SCHON. *Das potenziert sich, wenn man das Schöne gerade absolut nicht haben darf. Sehnsucht nennt man das wohl. Und nach Live-Kulturerlebnissen dürstet es die meisten unter uns ganz besonders. Es war so herrlich selbstverständlich, ins Theater zu gehen, Konzerte zu besuchen, zu feiern, sich inspirieren zu lassen. Und es fehlt so existentiell... Kultur ist halt mehr als ein Accessoires.*

Jeder, der bei einem der vier Kampen-Jazz-Festivals dabei war, gerät ohnehin ins Schwärmen. Es war der Zauber, den man spürt, wenn man bei etwas unerwartet Großem dabei war. Etwas, was mehr ist als die Summe seiner Teile. Ob 2021 oder wann überhaupt dieser jazzige Weltklasse-Cocktail mitten im Sommer, mitten in einem kleinen Dorf auf einer Insel in der Nordsee, wieder serviert werden darf, steht natürlich jetzt im zweiten Lockdown noch in den Sternen. Wir haben mal mit dem »künstlerischen Direktor« und Titelgeber, Till Brönner, über die Aussichten des 5. Kampen Jazz by Till Brönner gesprochen und darüber, was seine Videobotschaft vom November – zur Lage der Künstler-Kollegen in der Pandemie – ausgelöst hat. Und natürlich war es uns auch wichtig zu wissen, wie es ihm selbst so geht. Gerade hat Till Brönner zusammen mit Bob James ein neues Album herausgebracht und ist zudem zum zweiten Mal Papa geworden.

Deine Videobotschaft hat große Wellen geschlagen – sie war superpräzise in den sozialen Medien, wurde mir über Tage von Freunden per WhatsApp zugeschickt. Was war für Dich der Auslöser zu sagen: So, jetzt melde ich mich da mal zu Wort?

Till Brönner // Mir fiel es schwer in Einklang zu leben mit vollmundigen Hilfeankündigungen der Regierung, während ich um mich herum eine ganz andere Realität beobachtete. Grund genug für mich, einen Gegenpol zu setzen.

Was hat sich daraus alles entwickelt?

TB // Zunächst verwandelte sich mein Handy quasi in einen Ventilator, was sicher die Bestätigung meiner Vermutung war, dass es da draußen brennt. Der Post ging viral und auch öffentlich-rechtliche Medien begannen mich zu zitieren und die Wortmeldung zu verbreiten.

Glaubst Du, Dein Appell an die Künstler, nicht länger ihr eigenes Klischee von der unendlichen Leidensfähigkeit zu bedienen, hat gefruchtet?

TB // Das gilt es jetzt abzuwarten. Man kann nicht alles auf einmal lösen, was die Pandemie zutage gefördert hat. Doch auch ohne Corona gab es seit langem Bedarf, über die Frage zu sprechen, wie organisiert eine so große und für den Staat finanziell interessante Gruppe wie die Veranstaltungsbranche sich gegen fortschreitende Strukturzerstörung rüsten kann. Es geht um wichtige Themen – die illegale Nutzung geistigen Eigentums und die Frage, welche faire Einbindung in die

Gemeinschaft der deutschen Steuerzahler die freie Szene zukünftig erfahren kann, damit ein Fall wie Corona unsere Kulturnation nicht noch einmal in den Grundfesten unseres Selbstverständnisses gefährden kann.

Wie könnte eine »bessere Lobby« für Künstler aussehen?

TB // Es gibt bereits Verbände und Gewerkschaften, die jetzt allerdings ihre Hausaufgaben machen müssen, wenn sie zukünftig Mitgliedsbeiträge erwarten. Da ist praktische Expertise und der direkte Draht zur Politik erforderlich. Nicht zuletzt geht es um die Frage, wie man den Wert von Musik in Zeiten vermeintlicher Dauerverfügbarkeit wieder neu im Bewusstsein der Verwerter und Konsumenten verankern kann.

Wie geht es Dir selbst in der Pandemie, gerade auch mit dem zweiten Lockdown?

Ich vermisse das Konzertieren. Ansonsten geht es mir gut, mir gehen die Ideen sowieso nie aus. Im Gegenteil.

Stehst Du im engen Austausch mit Deinen Kollegen in der ganzen Welt?

TB // Ja natürlich. Das ist auch wichtig, denn irgendwann werden die Dinge sich normalisieren.

Was sind für Dich die positiven, überraschenden Momente dieser Zeit?

TB // Ich sehe, dass den Menschen da draußen die Kultur und die Kunst wirklich fehlen. Ich prophezeie durchaus eine Renaissance der Konzertgänger, sofern sie sich sicher fühlen können, ohne Angst und zu viel »Testerei«.

Zukunft war noch nie mehr Spekulation als gerade jetzt. Gehst Du davon aus, 2021 wieder live aufzutreten – also vor größerem Publikum?

TB // Das Jahr 2020 habe ich abgehakt, alles andere wäre blauäugig. Für 2021 sehe ich sicher ab dem

Sommer erste Wiederbelebungstendenzen, die den Namen verdienen. Musik bleibt den Menschen wichtig.

Wie wirkt sich die Pandemie auf den Erfolg Deines neuen Albums mit Bob James eigentlich aus? Krass schönes Cover, übrigens. Ein Stück Urlaubersatz in reisearmen Zeiten.

TB // Die Message von Musik und ihre Funktion habe ich nicht für eine Sekunde in Zweifel gezogen. Musik spendet Trost, Kraft und Zuversicht. So wird es immer sein. Insofern genieße ich die Tatsache, dass sich unser Album »On Vacation« auch diesmal in die Herzen der Menschen zu spielen scheint.

Hätte das Album auch ohne

Pandemie »On Vacation« geheißsen?

TB // Ja. Das war die erste Idee und die haben wir konsequent beibehalten.

Ob Kampen Jazz 2021 im Sommer stattfinden wird, steht noch in den Sternen. Hättest Du Lust?

TB // Kampen und Brönner, das ist mittlerweile eine echte Liebesbeziehung. Natürlich würde ich mich freuen!

Wie würde das Festival aussehen, wenn Du es Dir jetzt gerade so im Winter 2020 wünschen könntest?

Das ist für heute noch Zukunftsmusik. Aber natürlich sprechen wir intensiv hinter den Kulissen, wie der besondere Kampener Sommer musikalisch klingen kann, auch direkt nach der Pandemie.



Das neue Album von Till Brönner macht Lust auf Sommer.





MENSCH, ALTER, MICH KRIEGST DU NICHT!

WENN ES DIE UMSTÄNDE ERLAUBEN

PROGRAMM | 1. MAI 2021

GROSSER SAAL IM KAAMP-HÜS

Die Referenten stehen alle in den Startlöchern. Das Kampen-Team ist mehr als bereit. Wenn es irgendwie geht und vertretbar ist, wird die zweite Edition des »Kampeneums« am 1. Mai in Kampen über die Bühne gehen. Das ganzheitliche Symposium, das für medizinische Profis und Laien gleichermaßen spannend ist, beschäftigt sich mit der Fragestellung, wie man es mit natürlichen Mitteln schafft, cool und vital zu altern.

Die Referenten sind:

NDR-Ernährungsdoc Dr. Matthias Riedl, Glückshormon-Expertin Prof. Dr. Birgit Liss, Sportmediziner Dr. Matthias Marquardt, die bewussten und unglaublich kreativen Sylter Köche: Johannes King und Dietmar Priewe. Die Sylter Osteopatin Pia Möller hat diesen besonderen Symposium-Tag schon bei der Premiere mit auf die Beine gestellt und für eine kompetent-frische Moderation gesorgt.

Die Soulfood-Stationen am Mittag bestückt Dietmar Priewe.

9:45 Uhr	EINLASS und »Gesundheitssnack«
10:15 Uhr	EINLEITUNG Birgit Frieze & Pia Möller
10:40 Uhr	VORTRAG Johannes King »Ernährung und Gesundheit im Kreislauf der Natur«
11:05 Uhr	VORTRAG Dr. Matthias Marquardt »Active Age: Wie alt bin ich wirklich?«
11:55 Uhr	VORTRAG Dr. Birgit Liss »Wie mein Gehirn jung bleibt!«
12:45 Uhr	VORTRAG Dietmar Priewe »Jünger essen mit Genuss«
13:10 Uhr	MITTAGSPAUSE »Soulfood – gesund & lecker« von Dietmar Priewe
14:15 Uhr	VORTRAG Dr. Matthias Riedl »Iss dich gesund – Krankheiten vorbeugen, lindern & heilen!«
15:05 Uhr	PAUSE mit Kaffee, Tee und gesundem Snack
15:30 Uhr	ABSCHLUSSDISKUSSION mit allen Referenten
16:30 Uhr	AUSKLANG im Foyer mit einem Glas Rotwein

ALLE DETAILS, OB DAS KAMPENEUM 2021 STATTFINDEN WIRD, INFOS ZU DEN REFERENTEN, TICKETS & VORTRÄGEN AUF WWW.KAMPEN.DE ODER TEL. 04651/46980

Wir kennen jeden Winkel von Kampen ...

... und auch den passenden Käufer für Ihre Immobilie.

6 überzeugende Gründe, sich bei dem Verkauf Ihrer Immobilie für DAHLER & COMPANY zu entscheiden:

- 01 | Durch eine umfangreiche und kostenfreie Wertanalyse verkaufen wir zum bestmöglichen Preis.
- 02 | Optimale Präsentation Ihrer Immobilie – von der Erstellung professioneller Aufnahmen bis hin zum Energieausweis.
- 03 | Kundenportfolio – Wir haben Ihren Käufer vielleicht schon bei uns als Suchkunden gelistet.
- 04 | Werbemaßnahmen in ausgesuchten Medien – abgestimmt auf die Zielgruppe und bestmögliche Präsenz, auch im Onlinebereich.
- 05 | Laufende Unterrichtung über unsere Vermarktungsaktivitäten.
- 06 | Durch unsere Rundumbetreuung müssen Sie sich um nichts mehr kümmern und sparen wertvolle Zeit – lassen Sie uns und unser regionales und nationales Netzwerk für Sie arbeiten.

Kommen Sie bei Fragen oder Wünschen gern auf uns zu oder vereinbaren Sie direkt einen Termin zur unverbindlichen Einwertung Ihrer Immobilie mit uns.

*Wir freuen uns auf Sie.
Tom Kirst & Kim-Noël Niestroy*

DAHLER & COMPANY Sylt
Inh.: Tom Kirst Immobilien GmbH & Co. KG | Braderuper Weg 2 | 25999 Kampen/Sylt
Telefon 04651.83 60 50 | Fax 04651.836 05-25 | sylt@dahlercompany.de